

	Object: Wappen als Türbekrönung im Festsaal
	Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de
	Collection: Baugebundene Kunst (BK)
	Inventory number: BK 000035

Description

Großformatiges Wappen des Grafenhauses Stolberg-Wernigerode als Bekrönung des Haupteingangs zum Festsaal an dessen Südwand. Die zweiflügelige Tür mit steinernem Gewände wird von einer aufwendig geschnitzten architektonischen Rahmung umgeben, die oberhalb einen Schulterbogen formt, dessen Wandfläche mit Eichenlaubranken bemalt ist.

Auf einer zentralen kapitellartigen Konsole mit seitlich emporwachsendem Eichenlaub sitzt der gevierte Wappenschild auf, der jeweils links oben und rechts unten einen schwarzen Hirsch auf goldenem Grund (Grafschaft Stolberg) sowie rechts oben und links unten zwei rote Forellen auf silbernem Grund (Grafschaft Wernigerode) zeigt. Darüber erscheint der vollplastisch geschnitzte Kopf eines Hirschs, der ein echtes Vierzehnder-Geweih trägt und dessen Vorderhufe den Wappenschild von oben halten.

Der Entwurf hierfür stammt von Carl Frühling, die Ausführung von Carl Dopmeyer.

Basic data

Material/Technique:	Eichenholz, Geweih, Metall (Wappenschild?)
Measurements:	ca. 90 x 70 cm (Wappenschild)

Events

Created	When	
	Who	Karl Dopmeyer (1824-1899)
	Where	
Created	When	1885

	Who	
	Where	
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Festsaal (Schloß Wernigerode)
[Relation to person or institution]	When	
	Who	Carl Frühling (1839-1912)
	Where	

Keywords

- Antlers
- Carving
- Coat of arms
- Familie zu Stolberg-Wernigerode
- Stag
- Wooden sculpture

Literature

- Konrad Breitenborn (Hrsg.) (1996): Restaurierte Kunstwerke im Schloß Wernigerode. Wernigerode, 66
- Wilhelm Hoppe (1911): Ein deutscher Fürstensitz. Erinnerung an Schloß Wernigerode am Harz.. Wernigerode, 70